

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

Mittwoch den 2. December 1891.

(5256) 3—1 Nr. 681 B. Sch. R.
Concurs-Ausschreibung.

An den einlässigen Volksschulen zu Glogowitz und Jalog kommen die Lehrer- und Leiterstellen in der vierten Gehaltskategorie mit freier Wohnung zur definitiven Besetzung. Diesfällige Gesuche sind bis 12. December d. J. hieramts zu überreichen.
R. I. Bezirkschulrath Stein, am 28. November 1891.

(5254) Präf.-B. 2914.
Dienerstelle

beim k. k. Bezirksgerichte Gurk, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte zu besetzen. Gesuche bis 1. Jänner 1892 an das k. k. Landesgerichts-Präsidium. Klagenfurt am 29. November 1891.

(5209) 3—3 Nr. 959 B. Sch. R.
Lehrstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Treffen gelangte die vierte Lehrstelle mit dem Gehalte von 450 fl. zur definitiven Besetzung. Bewerbungen sind bis zum 8. December 1891 im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts zu überreichen.
R. I. Bezirkschulrath Rudolfsdorf, am 24sten November 1891.

(5255) Nr. 11.121.
Kundmachung.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird gemäß § 297 St. P. O. bekannt gegeben, daß die Reihenfolge der bei den nachbenannten Gerichtshöfen im

Laufe des Jahres 1892 abzuhaltenden Schwurgerichtssitzungen in nachstehender Weise bestimmt worden ist:

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach:
Die erste am 29. Februar,
die zweite am 30. Mai,
die dritte am 29. August,
die vierte am 28. November.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfsdorf:
Die erste am 15. Februar,
die zweite am 25. April,
die dritte am 1. August,
die vierte am 7. November.

(5208) 3—3 B. 857 B. Sch. R.
Lehrerinstelle.

Die mit 450 Gulden Jahresgehalt dotierte Lehrerininstelle an der zweiklassigen Volksschule zu Wochener-Feistritz gelangt zur definitiven Besetzung. Gesuche um diesen Lehrposten sind bis zum 9. December 1891 hieramts einzubringen.
R. I. Bezirkschulrath Radmannsdorf, am 25. November 1891.

(5197) 3—3 B. 1059 B. Sch. R.
Lehrstelle.

Die zweite Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Hrenovic mit den Bezügen der vierten Gehaltsklasse ist definitiv zu besetzen. Diesfällige Bewerbungen sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 10. December d. J. hieramts zu überreichen.
R. I. Bezirkschulrath Udeßberg, am 24sten November 1891.

(5223) 3—2

Kundmachung.

Die k. k. kistenländische Finanz-Direction gibt bekannt, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer von Wein, Most und Fleisch in den Steuerbezirken Görz Stadt, Gradisca, Parenzo, Pirano, Castelnovo und Mitterburg für die Jahre 1892, eventuell 1893 und 1894 am 15. December 1891 um 10 Uhr vormittags bei der k. k. Finanz-Direction in Triest, Amtszimmer Nr. 9, im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden wird.
Der Ausrufspreis wird wie folgt festgesetzt:

Steuerbezirk	Ausrufspreis		
	Wein und Most	Fleisch	zusammen
Görz Stadt	28.000 fl.	12.000 fl.	40.000 fl.
Gradisca	8.300 „	2.700 „	11.000 „
Parenzo	4.200 „	1.300 „	5.500 „
Pirano	4.600 „	2.600 „	7.200 „
Castelnovo	5.600 „	500 „	6.100 „
Mitterburg	6.000 „	2.000 „	8.000 „

Die Pachtversteigerung wird zuerst für jeden einzelnen Steuerbezirk, dann für alle zusammen vorgenommen werden. Sowohl die mündlichen als die schriftlichen Offerte müssen mit einem Badium, welches aus dem 10. Theile des Ausrufspreises zu bestehen hat, belegt sein. Die schriftlichen Offerte sind mit einem 50 kr.-Stempel zu versehen, sie müssen den für jeden Steuerbezirk angebotenen Betrag gesondert enthalten und müssen vor Beginn der mündlichen Pachtung, d. h. vor 10 Uhr vormittags des 15. December l. J., bei der Finanz-Direction eingebracht sein, widrigenfalls sie nicht berücksichtigt werden könnten. Die schriftlichen Offerte sind nach folgendem Formulare zu verfassen:

Ich Unterfertiger biete für den Bezug der Verzehrungssteuer von Wein, Most und Fleisch im Steuerbezirke für die Zeit vom bis den jährlichen Pachtzins von fl., sage: Gulden, mit der Erklärung, daß mir die Pachtbedingungen, welchen ich mich unbedingt unterwerfe, genau bekannt sind, und daß ich für das vorstehende Anbot mit dem beiliegenden 10procentigen Badium von hafte.

(Datum, Unterschrift, Charakter und Wohnort des Offerenten.)

Bei der obigen Versteigerung sind auch Anbote unter dem Ausrufspreise zulässig. Die übrigen Pachtbedingungen können bei der Finanz-Direction und bei den Finanz-Inspectoren eingesehen werden.

K. k. Finanz-Direction.

Triest am 21. November 1891.

Anzeigebblatt.

Bücher-Einkauf.

Gelegentlich meiner Anwesenheit in Graz laufe ich Bücher, einzelne Werke sowie ganze Bibliotheken, Kupferstiche, in jeder Richtung, Anzahl und Sprache, Modernes sowie Altes, Wissenschaftliches oder Populäres, zu den bestmöglichen Preisen. Die Bücher werden beim Besitzer besichtigt, sofort geschätzt und bezahlt. Angebote außerhalb Graz werden auf eigene Kosten besichtigt. Gefällige Angebote mit wenigstens beiläufiger Angabe der Richtung der Bücher an Jg. Schab, Wien II., Taborstraße 64. (5177) 3—2

(5230) 2—2

Razglas.

St. 25.611.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani dovolilo je z odlokom z dne 26. novembra 1891, šte. 25.611, **prostovoljno dražbo** vseh v zapuščino po dne 30. oktobra 1891 v Ljubljani, Poljanski nasip št. 10, zamrli gospej **Eleonori Perše** spadajočih premičnin, obstoječih iz

pohišta, kuhinjske oprave, obleke in perila, dragocenostij i. t. d.

Le ta dražba določa se na dan

4. decembra 1891

dopoldne ob 9. uri v stanovanji zapustnice, Poljanski nasip št. 10, s tem pristavkom, da se bodo dražbene reči za cenilno vrednost izklicale in ako treba tudi pod cenilno vrednostjo proti gotovem plačilu oddale, kupljene reči pa se imajo precej odpeljati.

V Ljubljani dne 30. novembra 1891.

Ivan Plantan

c. kr. notar kot sodni komisar.

Jedermann sein eigener Müller!

Neueste Mahlmühlen für Hand- und Göpelbetrieb

liefern das feinste Mehl, Gries, Kleie oder Schrot, sind leicht zu betreiben, können von jedermann bedient werden und sind billig im Anschaffungspreise. Illustrierte Prospekte und Mahlproben stehen auf Wunsch gratis und franco zu Diensten.

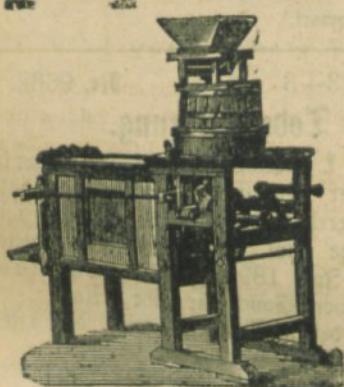
AUGUST KOLB

Fabrik landwirtsch. Maschinen, Pumpen und Waschmaschinen,

Wien, Währing (18. Bezirk)

Anastasi-Grün-Gasse Nr. 30.

NB. Reelle Agenten und Wiederverkäufer werden aufgenommen. (4757) 25-9



BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS

DE L'ABBAYE DE FECAMP (France).

Vortreflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

A. Legendre aini

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etikette mit der nebenstehenden Unterschrift des General-



Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder vor jedem Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile, deren sich der Consument aussetzen würde. (5014) 20—5

Am Schlusse jedes Monats werden wir das Verzeichnis derjenigen Firmen veröffentlichen, welche sich schriftlich verpflichteten, keine Nachahmungen unseres Liqueurs zu verkaufen. HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

Herbanny's Pflanzen-Extract

„Neuroxylin“

Schmerzstillende Einreibung.

Die Wirkung des Neuroxylin wurde in Civil- und Militärspitälern erprobt, und erklären die darüber vorliegenden ärztlichen Gutachten dasselbe als ein Mittel, welches sich bei allen schmerzhaften (nicht entzündlichen) Zuständen, wie sie infolge von Zugluft oder Erkältung in den Knochen, Gelenken und Muskeln frisch auftreten oder periodisch wiederkehren, bestens bewährt hat, diese Schmerzen sowie auch nervöse Schmerzen lindert und beseitigt und außerdem belebend und stärkend auf die Musculatur einwirkt. (5164) 20—2



Preis: 1 Flacon (grün emballiert) 1 fl.; 1 Flacon für leere Sorten (rosa emballiert) 1 fl. 20 kr., per Post für 1 bis 3 Flacons 20 kr. mehr für Emballage.

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des Julius Herbanny.

Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73. u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Svoboda, Gab. Piccoli, Wab. v. Perotti, W. Mayr, L. Grottschell; ferner Dr. v. in Galt: J. Kupferschmid, Baumbach, Eben; Glum: J. Gmeiner, G. Proham, A. Schlabler, W. Nizan, Droga; Griesbach: A. Ruppert; Gmünd: C. Wälder; St. Veit: Genfurt: W. Thurnwald, B. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsdorf: A. v. Stabovitz; St. Veit: A. Reichel; Tarnob: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, A. Entina, B. Bialotto, J. Serenale; C. v. Reutenburg, P. Prebini, M. Ravasini; Villach: F. Scholz, Dr. C. Kump; Tschernembl: J. Blosch; Wölfermarkt: J. Bobst; Wolfsberg: J. Duth.

(5105) 3—1 Nr. 8674.
Exec. Realitäten = Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Andreas Marinko gehörigen, gerichtlich auf 14.971 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 67 der Katastralgemeinde Kirchdorf und der auf 901 Gulden bewerteten Realität Einl. 3. 68 derselben Katastralgemeinde bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen und zwar die erste auf den
7. Jänner
und die zweite auf den
6. Februar 1892,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten October 1891.

(5065) 3—1 Nr. 8603.
Executive Realitäten = Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Sajovic die executive Versteigerung der dem Lucas Birc von Rakel gehörigen, gerichtlich auf 10.000 fl. geschätzten Realitäten Einl. 33. 200, 201, 203, 252, 273, 319, 321 und 330 der Katastralgemeinde Rakel sammt dem gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
7. Jänner
und die zweite auf den
6. Februar 1892,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten October 1891.

(5089) 3—1 Nr. 4150.
Executive Realitäten = Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Anna Poljsak und Japuze (durch den Dr. Josef Jakopic) die executive Versteigerung der dem Gebrüder Anton und Stefan Poljsak gehörigen, gerichtlich auf 5.980 fl. geschätzten Realitäten Einlagen 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 43, 428 und 437 der Katastralgemeinde Sturja bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
8. Jänner
und die zweite auf den
9. Februar 1892,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die

Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten November 1891.

(5114) 3—1 Nr. 3397.
Executive Realitäten = Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Generalagentschaft Franco - Hongroise (durch Dr. Arateus) die exec. Versteigerung der dem Martin Rasic von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 1776 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einlage Zahl 147 der Katastralgemeinde Brezovca sammt dem gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
9. Jänner
und die zweite auf den
9. Februar 1892,
jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Gerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Treffen, am 28sten October 1891.

(5213) 3—1 Nr. 9391.
Exec. Realitäten = Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Paul Hönigmann von Malgern die executive Versteigerung der dem Mathias Biffac von Potof gehörigen, gerichtlich auf 1380 Gulden geschätzten Realitäten Einlagen 33. 34 und 116 ad Birtche sammt dem auf 175 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
23. December 1891
und die zweite auf den
27. Jänner 1892,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. October 1891.

(5228) 3—1 Nr. 9985.
Executive Fahrnisse = Versteigerung.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Friedrich Weil, Weinhändler in Wien (durch Dr. S. Weiner in Wien) die executive Feilbietung der dem Johann Podtrajsek, gewesenen Gastwirt in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 70 fl. geschätzten Fahrnisse, als:
Zimmereinrichtungsstücke,
bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
21. December 1891
und die zweite auf den
11. Jänner 1892,
jedesmal von 9 Uhr vormittags weiter, in Laibach, Rain Haus-Nr. 20, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter dem-

selben gegen sogleiche Bezahlung und Begleichung hintangegeben werden.
Laibach am 24. November 1891.

(5234) 3—1 Nr. 24.477.
Edict
zur Einberufung der dem Gerichte unbekannten Erben.
Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß am 30. October 1891 Eleonore Perse von Laibach ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.
Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf die Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht
hinnen einem Jahre
von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Andreas Kuhar, Notariatscandidat in Laibach, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.
Laibach den 21. November 1891.

(4951) 3—1 St. 9294.
Oklic.
C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:
Janez Bizjak ml., posestnik iz Stožic, (po varuhu Valentinu Dečmanu iz Srednjih Gameljnov stev. 2) je proti Jožetu in Tomažu Vizjaku, oziroma njunim nepoznanim pravnim naslednikom, tožbo de praes. 31. oktobra 1891, stev. 9294, radi pripoznanja lastninske pravice potom priposedovanja gledé zemljišča vložna št. 931 katastralne občine Trnovsko predmestje in dovoljenja vknjižbe te pravice pri tem sodišči vložil.
Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo toženi in njihovi pravni nasledniki, se jim je na njihovo skodo in na njihove troske za to pravdno stvar gospod dr. Fran Stor, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum postavil, ter se mu je tožba, na kojoj se je odredil rok v sumarnem postopanju na dan
8. februvarja 1892. l.
ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči, vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti, ali pa postavljene-mu kuratorju vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim kuratorjem razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.
V Ljubljani dne 3. novembra 1891.

(5183) 3—1 Nr. 8042.
Erinnerung
an die Verlassenschaft der Josefa Hubo-vernig von Radmannsdorf, vertreten durch die Primus Hubovernig, Aloisia Suppan, Johanna Hubovernig, Maria Hubovernig, Augustine Hubovernig und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Verlassenschaft der Josefa Hubovernig von Radmannsdorf, vertreten durch die Primus Hubovernig, Aloisia Suppan, Johanna Hubovernig, Maria Hubovernig, Augustine Hubovernig und ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es sei wider sie bei diesem Gerichte die Klage auf Anerkennung der Zahlung und Erlöschungserklärung von Forderungen de praes. 9. November 1891, Zahl 8042, eingebracht worden, worüber die Tagsetzung auf den

26. Februar 1892
angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Kliner von Radmannsdorf als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. November 1891.

(5056) 3—1 St. 9447.
Oklic.
C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:
Jakob Skerjanc iz Bizovika je proti baronu Ferdinandu Erbergu in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 5. novembra 1891, stev. 9447, za pripoznanje lastninske pravice potom priposedovanja gledé zemljišča vložna št. 721 katastralne občine Karlovsko predmestje in dovoljenja vknjižbe pri tem sodišči vložil.
Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo skodo in njihove troske za to pravdno reč gospod dr. Franc Papež, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil in se dan za skrajsano razpravo na
7. marca 1892. l.
ob 9. uri dopoldne tukaj odredil.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave razsodilo, kar je pravo.
V Ljubljani dne 7. novembra 1891.

(5057) 3—1 St. 9448.
Oklic.
C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:
Jakob Skerjanc iz Bizovika št. 40 je proti Jarneju Erjavcu, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, tožbo de praes. 5. novembra 1891, št. 9448, za pripoznanje lastninske pravice potom priposedovanja gledé zemljišča vložne št. 1232 katastralne občine Trnovsko predmestje in dovoljenja vknjižbe te pravice pri tem sodišči vložil.
Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo skodo in njihove troske za to pravdno reč gospod dr. Franc Papež, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil in se dan za skrajsano razpravo na
7. marca 1892. l.
dopoldne ob 9. uri tukaj odredil.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.
V Ljubljani dne 7. novembra 1891.

Schweizerkäse

offert per Nachnahme, franco alle Poststationen, ein 5 Kilo-Postcolli Hochprima um fl. 3.50, Prima um fl. 3.20. **A. R. Ciganek in Braunsberg** (Mähren), Kuhländchen. (5173) 10—2

Erste Gottscheer Hausindustrie

Laibach, Schellenburggasse 4.

Wir erlauben uns, schon heute auf die Reichhaltigkeit unseres Lagers in **elegantem Holzgalanterie- und anderen Waren**, die sich zu

Nikolo-

Weihnachts- und Neujahrgeschenken

ganz besonders eignen, ergebenst aufmerksam zu machen.

Bestellungen nach auswärts werden prompt erledigt und nicht Conveniendes gern umgetauscht. (5199) 8—3

Reise-Inspectoren

werden von einer best renommirten und in Oesterreich gut eingeführten **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** gegen günstige Bedingungen und Fixum engagiert.

Offerte mit Referenz-Angaben an die Administration dieser Zeitung. (5037) 5

Karl Till

Laibach, Spitalgasse Nr. 10.

Briefpapiere und Couverts in Cassetten und Mappen, Quart- oder Octavform, mit Briefköpfen oder Firmadruk. **Visitkarten** in Lithographie oder Buchdruck (modernste Form). **Sämmtliche Artikel für Comptoir und Schreibisch:** Schreibunterlagen, Tintenflässer, Federständer, Briefbeschwerer, Lineale, Löschrollen, Kautschukstempel, Löschcartons etc. etc. **Geschäftsbücher, Copierbücher, Notizbücher, Hauptbücher, Schmalstrazzen, Foliobücher, Quartbücher, Index, Einschreib- oder Abnahmebücher, Vormerkbücher, Wäschebücher, Volkskalender, Schreib- und Wandkalender, Notiz- und Vormerkkalender, Blatt- und Brieftaschenkalender, Taschen- und Portemonnaie-Kalender, Patent-Säulenkalender, Studentenkalender, Blockkalender in grösster Auswahl.** (5190) 3

Wattierter Futterstoff

fl. 1.20 per Meter

bei (5128) 3—3

M. Podkrajšek.

Ein geprüfter

Dampfkesselheizer

wird gesucht.

Zu erfragen: **Holzstoff-Fabrik in Zwischenwässern.** (5075) 6—6

Nikolo- und Weihnachts-Geschenke!

Stephanie-Mieder und Geradhalter, Chenillen- und Frou-Frou-Kopftücher, Hauben, Spitzentücher, Mädchen-Schürzen in allen Grössen bei

M. Podkrajšek

Spitalgasse. (5126) 3-2

Kegelbahn.

In dem ganz renovierten Gasthause **Römerstrasse Nr. 20** (vormals „zum Jäger“), in welchem **Bier und echte Unterkrainer Weine** ausgeschenkt und **kalte sowie warme Speisen** serviert werden, ist die gleichfalls **neu hergestellte gedeckte, mit Glas verschaltete, für den Winter heizbare Kegelbahn** für einzelne Parteien und geschlossene Gesellschaften eröffnet.

Um Zuspruch wird ersucht.

Laibach am 26. November 1891.

(5187) 3—2

A. Lindtner.

Eine Verkäuferin

25 bis 30 Jahre alt, mit guten Conduiten slovenisch und deutsch sprechend, wird für ein **Spezereigeschäft** aufgenommen. Offerte unter Chiffre „P. 2.“ an die Administration dieser Zeitung. (5179) 3-3

Damen- und Kinder-Confectionen:

Elegante Jaquets mit Seidenfutter von fl. 5.—;

elegante Regenmäntel von fl. 10.—

„ **Mantelets** ... von fl. 10.—

„ **Umhüllen** ... von fl. 15.—

„ **Paletots** ... von fl. 10.—

Nouveautés in grosser Auswahl billigt. **Massbestellungen** sorgfältigst und elegantest.

Ernst Stöckl

Laibach. (4450) 8

(5206) 3—3

St. 6673.

Naznanilo.

Dne 4. decembra 1891. l.

ob 10. uri dopoldne se bo pri podpisanem sodišči druga izvršilna dražba posestnih in užitnih pravic Janeza Obreze iz Čepnega do zemljišča pod vložno št. 91 katastralne občine Vovče vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 29. septembra 1891.

(5205) 3—3

Nr. 4657.

Reassumierung**zweiter executiver Feilbietung.**

In der Executionssache des Anton Ditrich von Adelsberg (durch Dr. Den) wurde wegen 65 fl. 21 fr. sammt Anh. die zweite executive Feilbietung der Realität des Dominik Puppis von Unterkofchana sub Grundbuch-Einl. 33. 51 und 54 der Catastralgemeinde Unterkofchana im Reassumierungswege auf den

4. December 1891,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Juli 1891.

„Zum goldenen Reichsapfel“

J. Pserhofer's

Apotheke in wien

I. Bezirk, Singerstraße Nr. 15.

Blutreinigungs-Pillen, vormalig Universal-Pillen

genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Rechte, da es in der That sehr viele Krankheiten gibt, in welchen diese Pillen ihre wirklich ausgezeichnete Wirkung bewährt haben. Seit vielen Jahrzehnten sind diese Pillen allgemein verbreitet, von vielen Aerzten verordnet, und es wird wenige Familien geben, in denen ein kleiner Vorrath dieses vorzüglichsten Hausmittels mangeln würde. Von diesen Pillen kostet: 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfrankierter Nachnahmefendung 1 fl. 10 kr. Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen 1 fl. 25 kr., 2 Rollen 2 fl. 30 kr., 3 Rollen 3 fl. 35 kr., 4 Rollen 4 fl. 40 kr., 5 Rollen 5 fl. 20 kr., 10 Rollen 9 fl. 20 kr. (Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.)

Es wird ersucht, ausdrücklich „J. Pserhofers Blutreinigungs-Pillen“

zu verlangen und darauf zu achten, dass die Dedelaufschrift jeder Schachtel den auf der Gebrauchsanweisung stehenden Namenszug J. Pserhofer, und zwar in rother Schrift, trage.

Frostbalsam von J. Pserhofer, 1 Tiegel 40 kr., mit Francozusendung 65 kr.

Spizwegerichsast gegen Katarth, Heiserkeit, Krampfhusten etc., 1 Fläschchen 50 kr.

Amerikanische Gichtsalbe, 1 fl. 20 kr.

Pulver gegen Fußschweiß, Preis einer Schachtel 50 kr., mit Francozusendung 75 kr.

Tropf-Balsam, 1 Flacon 40 kr., mit Francozusendung 65 kr.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen) gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung etc. etc., 1 Fläschchen 22 kr.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämmtliche in österreichischen Zeitungen angekündigte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten vorrätig, und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigt besorgt. Versendungen per Post werden schnellstens effectuirt gegen vorherige Geldsendung, größere Bestellungen auch gegen Nachnahme des Betrages.

Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages (am besten mittels Postanweisung) stellt sich das Porto bedeutend billiger als bei Nachnahmefendungen. (4716) 12—5



Schutzmarke.

Kärntner Römerquelle

mittelft directer Abzapfung naturrecht gefüllt.

Der feinste Sauerbrunn.

Mit Milch oder Zucker gereicht, bewährtes Heilmittel für hustende Kinder.

Curort für Magen- und Blasenleiden, Katarthale und Blutarne.

Hauptdepot in Laibach bei **M. E. Supan.** (4377) 30-10

Prämiiert mit der silbernen Staatsmedaille.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Prämiiert mit der silbernen Staatsmedaille.

Für Nikolo und Weihnachten

empfiehlt

Rudolf Kirbisch

Conditor, Laibach, Congressplatz,

schönste Cartonagen, Attrappen, Bonbonniären, feine Bonbons, Compote, Marmeladen, candierte und glacierte Früchte in Cartons oder zierlichen Körbchen.

Schöne, gute, leichte, gesunde Christbaumbehänge

billiger als überall, eigenes Erzeugnis:

Schaum-, Liqueur-, Conserven-, Quitten-, Aepfel-, Mandeln-, Biscuit- und Chocolate-Confect; diverse feine Obstpasten, hübsche Figuren von Zucker, Tragant und Chocolate. Ferner empfehle ich meine bestbekannten feinen Lebkuchen, Pfefferkuchen, Früchtenbrot (Kletzenbrot), Mandolato, Quittenkäse, feinste Theebäckerei, diverse eng-lische und Grazer Zwiebacke, feinste französische Chocolate, Thee, Rum, Cognac, spanische Weine, Punsch-Essenz und alle Gattungen Liqueure. Besonders empfehlenswert sind meine Gummibonbons, Spitzwegerich-, Eibisch- und Malzbonbons, pr. Paket 10 kr.

Gut assortierte Christbaumbehänge sind von zwei Gulden aufwärts zu haben und werden franco jede Poststation prompt effectuirt.

Zu den Feiertagen Potizen aller Art, Pinze und Gugelhupfe.

Erlaube mir, ein geehrtes P. T. Publicum aufmerksam zu machen, dass sämmtliche Esswaren und Bonbons eigenes Erzeugnis sind und mit Fabrikware zu vergleichen sind. (5210) 12—2